



FONDATION ART-THERAPIE

Créer pour guérir | Kreativität hilft heilen | Creare per guarire

ART-THERAPIE

Rue de Beaumont 11, 1206 Genève

Telefon: +41 78 838 24 26

E-Mail: info@arttherapie.org

Spenden:

[https://www.arttherapie.org/unterstuetzen/
spenden/](https://www.arttherapie.org/unterstuetzen/spenden/)

Warum wir machen, was wir machen

Für schwerkranke Kinder und Jugendliche ist ein Spitalaufenthalt ein einschneidendes Ereignis und lost negative Gefühle sowie Ängste aus, welche den Genesungsprozess deutlich hemmen. In dieser belastenden Situation setzt die Kunsttherapie einen entscheidenden Gegenpol. Sie helfen den Patienten, sich und ihr Leiden über Kreativität und Fantasie auszudrücken, ihre Persönlichkeit und das Erlebte besser zu verstehen sowie Ängste und Konflikte auf eine kreative, spielerische Weise zu verarbeiten. Wie zahlreiche Studien belegen, fördern die nicht-invasiven Kreativtherapien den Heilungsverlauf und wirken sich langfristig positiv auf die Gesundheit der jungen Patienten wie auch Ihre Familien aus.

Deshalb hat es sich die Fondation **ART-THERAPIE** zur Aufgabe gemacht, Kunsttherapieprogramme für hospitalisierte Kinder und Jugendliche in Spitälern zu fördern, Studien und wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet zu unterstützen, die Öffentlichkeit über die Wirksamkeit der Therapieform zu sensibilisieren sowie den Austausch zwischen allen im Bereich Kunsttherapie tätigen Akteuren zu fördern.

Unsere Geschichte

Kunst und Musik prägen das Leben unserer Gründerin, Charlotte Leber, bereits seit ihrer Jugend; schon früh entdeckte sie die positive, heilende Wirkung des kreativen Schaffens.

Als junge Mutter versuchte Charlotte, ihrer Tochter Werte wie Unterstützung, Teilen und Helfen mit auf den Weg zu geben. Sie motivierte das kleine Mädchen, ihre Spielsachen kranken Kindern im Spital zu spenden. «Also, Mama, ich habe eine gute Tat vollbracht, aber was machst du?“

Ohne jemals den Satz ihrer Tochter zu vergessen, gab Charlotte den Impuls für die ersten philanthropischen Projekte der Bank BNP Paribas und ermutigte die Geschäftsleitung, ein Kunsttherapieprojekt zu initiieren. Der Grundstein der Stiftung war gelegt. Überzeugt von der positiven Wirkung der Kunst, gründete sie am 31.7.2008 die Fondation **ART-THERAPIE**.

Wie und wo wir unsere Mittel einsetzen

Die Spitäler stehen unter starkem Kostendruck und sind nicht in der Lage, die Therapiekosten vollständig zu tragen. Die finanzielle Situation ist insbesondere in der Kindermedizin prekär, weshalb sie auf Unterstützung Dritter angewiesen sind

Die Fondation **ART-THERAPIE**, finanziert von institutionellen und privaten Gönnern, begleitet und fördert aktuell 18 Kunsttherapieprogramme in 14 Partnerspitälern. Darunter eine revolutionäre Studie zur Früherkennung und Behandlung von psychotischen Störungen und Schizophrenie durch eigens dafür komponierte Musik mit 40 Hertz Frequenz am Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV) in Lausanne.

Was wir mit unserem Engagement bewirken

Seit der Gründung konnten wir die Lebensbedingungen von über 30'000 Kindern und Jugendlichen durch Zugang zu Kunsttherapie langfristig verbessern. Zwei ehemalige Partnerspitäler, das Kantonsspital in Baden sowie St. Gallen, sind heute in der Lage, die Therapieprogramme selbständig zu finanzieren. Weiter hat die Stiftung die schweizweit erste multizentrische Studie initiiert und begleitet, welche die Wirksamkeit von Kunsttherapie bei übergewichtigen Jugendlichen nachgewiesen hat.

Unsere Vision

Die Kunsttherapie kommt in allen relevanten Schweizer Spitälern zum Einsatz und erleichtert die Lebensqualität der grösstmöglichen Anzahl an kranken Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen.